

Über das Vorkommen von *Nemophora oxsenheimerella* (HÜBNER, [1813]) und *Nemophora congruella* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Adelidae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, 5620 Velbert-Langenberg

Zusammenfassung:

Für das Arbeitsgebiet werden die Funddaten der Langhornmotten *Nemophora oxsenheimerella* (HÜBNER, [1813]) und *Nemophora congruella* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838) aufgezählt. *N. congruella* wird erstmals für Rheinland und Westfalen gemeldet.

Summary:

About the Distribution of *Nemophora oxsenheimerella* (HÜBNER, [1813]) and *Nemophora congruella* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838) in the Working Area of the Lepidopterologists Society of Rhineland and Westphalia. (Lep., Adelidae) --- The localities and dates of the catches of *Nemophora oxsenheimerella* (HÜBNER, [1813]) and *Nemophora congruella* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838) in Rhineland and Westphalia have been recorded. *N. congruella* has been recorded in this area for first time.

Um über das Vorkommen, die Verbreitung, die Häufigkeit, die Gefährdung oder das Aussterben einer Art eine Aussage machen zu können, ist es notwendig, auf faunistische Daten - auch ältere - zurückzugreifen. Daher hat der Ausspruch eines bekannten Faunisten, "Faunistische Daten sind immer aktuell" durchaus seine Berechtigung. Ich setze diese Überlegung voraus, weil die nachfolgenden faunistischen Beobachtungen z.T. auch schon älteren Datums sind. Sie sollen aber zugleich Anregung sein, auf die behandelten Arten in Zukunft verstärkt zu achten.

Neben der bekannten Langhornmotte *Nemophora degeerella* (LINNAEUS, 1758), die in unserem Gebiet häufig beobachtet werden kann und die oft zu mehreren Exemplaren in lichten Wäldern oder an Waldrändern im Sonnenschein schwärmt, kommen in unserem Arbeitsgebiet auch die beiden nahe verwandten Arten *Nemophora oxsenheimerella* (HÜBNER, [1813]) und *Nemophora congruella* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838) vor. Von diesen beiden liegen nur wenige, z.T. noch nicht veröffentlichte ältere Funddaten vor. Ich halte es daher für angebracht, diese hier einmal bekannt zu machen. Dabei beziehe ich mich auf die Falter im Microlepidopteren-Teil der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren (LS) im Löbbecke-Museum in Düsseldorf und auf meine eigene Sammlung, sowie auf mir bekannte Literaturangaben.

Nemophora oxsenheimerella (HÜBNER, [1813])

Größe 13-15 mm. Von *N. degeerella* und *N. congruella* unterschieden durch den ovalen, goldgelben Fleck an der Flügelspitze. Nach SCHÜTZE (1931) lebt die Raupe im Bodenstreu in einem aus Laubstücken gebildeten Sack. Dieser ist stets ohne Nadelteile. Sie frißt abgefallene, grüne Tannen- und Kiefernadeln. Der Falter fliegt Anfang Juni auf Bergwiesen, im lichten Waldgebüsch und an Waldrändern.

Fundort	Höhe (m)	leg.	Datum	F.	in coll.
Henrichsdorf/Lippe		GRABE	22.6.39	1	LS
Kastellaun/Hunsrück	400-450	SCHMAUS	15.6.41	1	LS
Sourbrodt/Hohes Venn/B	600-700	STAMM	22.6.41	1	LS
Hessendorf/Rintel	200-250	OERTEL	2.6.43	1	LS
Willmenrod/Westerwald	400-500	BIESENBAUM	7.6.60	2	BIESENBAUM
Lykershausen/Loreley	300-400	BIESENBAUM	3.6.66	2	BIESENBAUM
Hattingen (Felderbachtal)	250	BIESENBAUM	1.6.89	1	BIESENBAUM

Nach GRABE (1955) hat UFFELN die Art mehrfach im Pilsholz bei Hamm (Westfalen) gefunden.

Nemophora congruella (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838)

(Abb. 2, Tafel I)

Größe 16-18 mm. Die Vorderflügel sind schmaler und spitzer als bei *N. degeerella*, die braunen Internervallstreifen treten vor der goldgelben Grundfärbung klarer hervor (bei *N. degeerella* erscheinen sie oft verwachsen undeutlich) und erreichen deutlich die innere braune Begrenzung der Querbinde. Die Raupe lebt nach SCHÜTZE (1931) in einem stark gewölbten Sack mit querliegenden Teilen von Fichten- und Tannennadeln im Bodenstreu von Nadelwäldern. Der Falter fliegt im Mai/Juni auf Waldlichtungen und an Waldrändern.

Willmenrod/Westerwald 7.6.60 2 F. leg. und coll. BIESENBAUM

Das ist meines Wissens der bisher einzige Nachweis aus unserem Arbeitsgebiet.

KÜPPERS (1980) schreibt über das Vorkommen dieser beiden Arten: "In gebirgigen Lagen Mittel- und Osteuropas." Die Funde aus unserem Arbeitsgebiet zeigen, daß beide Arten auch in unseren Mittelgebirgen, z.T. sogar im Flachland vorkommen können.

Für Hinweise auf weitere Fundorte wäre ich dankbar.

Literatur:

- GRABE, A. (1955): Kleinschmetterlinge des Ruhrgebietes -- Mitt.Ruhrlandmus.Essen, 177, Essen
- KÜPPERS, P.V. (1980): Untersuchungen zur Taxonomie und Phylogenie der Westpaläarktischen Adelinae (Lep.: Adelidae) -- Verlag M. WAHL, Karlsruhe
- SCHÜTZE, K.T. (1931): Die Biologie der Kleinschmetterlinge -- Selbstverlag des I.E.V., Frankfurt a. M.
- ZAGULYAEV, A.K. (1989): Adelidae in: MEDVEDEV, G.S.: Keys to the Insects of the European Part of the USSR, Vol. IV, Lepidoptera Part I -- Verlag E.J. BRILL, Leiden

Literaturhinweise

von Günter Swoboda, Felderstr. 62, 5090 Leverkusen 1

FÖST, P. & BROZKUS, W.: Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebietes (BRD, Rheinland-Pfalz) -- Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 3, 334 Seiten, 79 Abbildungen, Landau 1992

Herausgeber: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz e.V., Landau. Bezugsadressen: MANFRED BRAUN, Im Mühlbachtal 2, 5408 Nassau oder VOLKER SCHÖNFELD, Schwimmbadstr. 4 b, 5409 Singhofen. Preis 40,- DM

Obwohl der Hunsrück und das Nahegebiet bereits seit mehr als 100 Jahren lepidopterologisch erforscht und bearbeitet wird, fehlte bisher eine umfassende Veröffentlichung über dieses Teilgebiet unserer Rheinlandfauna. Zwar wurden immer wieder vereinzelt Veröffentlichungen aus dem Gebiet gebracht oder aber in gebietsmäßig größeren Faunen erwähnt, aber der Verdienst, nun endlich alle bekannten Daten zusammengefasst zu haben, gebührt den beiden Autoren FÖST und BROZKUS. Dabei konnten sie nicht nur auf ihre eigenen, jahrzehntelangen Beobachtungen in diesem Gebiet zurückgreifen, sondern auch auf die Forschungsergebnisse vieler älterer Lepidopterologen, die im Hunsrück und an der Nahe wohnten. Hervorzuheben sind für unser Arbeitsgebiet so bekannte Namen wie: KILIAN (1901-1939) der im Raum Stromberg arbeitete, seine Sammlung ging seinerzeit in die Landessammlung rheinisch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: [Über das Vorkommen von *Nemophora oxsenheimerella* \(HÜBNER, \[1813\]\) und *Nemophora congruella* \(FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1838\) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen \(Lep., Adelidae\) 47-49](#)